



**Vorlesungsverzeichnis**

Kulturwissenschaften Bachelor und Master

Stand 14.03.2025

■ Kulturwissenschaften Bachelor und Master.....	3
■ Bachelor Kulturwissenschaften.....	3
■ Bachelor 3. Trimester.....	3
■ Bachelor 6. Trimester.....	6
■ Master Kulturwissenschaften.....	11
■ Master 2. Trimester.....	11

**Legende**

- Wurzelement
- Überschriftenelement
- Prüfungsordnung
- Promotionsordnung
- Konto
- Modul
- Prüfung
- Sonstiges
- Veranstaltung
- Veranstaltungsgruppe
- Weiterbildungsprogramm
- Praktische Zeit
- Aufnahmeprüfung

## ☒ Kulturwissenschaften Bachelor und Master

### ☒ Bachelor Kulturwissenschaften

#### ☒ Bachelor 3. Trimester

##### 📖 5060-V2 Einführung in politische Systeme und Demokratien

###### 5060-V2 Einführung in politische Systeme und Demokratien 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 33

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Donnerstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
von 03.04.25 bis 12.06.25, Raum: 2111 033

03.04.25, 10.04.25, 17.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25

Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz

(durchführend)

Inhalte +++ Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar, die eng miteinander verzahnt sind, so dass Sie das Modul als eine Einheit denken sollten +++

+++ Die Vorlesung (Dienstag, 8:00 Uhr) findet für alle zeitgleich statt. Für die Seminare (Donnerstag 8:00 und Donnerstag 15:00 Uhr) werden die Studierenden aufgeteilt. Die Aufteilung findet in der ersten Sitzung der Vorlesung (1. April) statt. +++

+++ Bitte beachten Sie, dass am 3. April und am 15. Mai die Seminarsitzungen um 15:00 entfallen müssen. Beide Gruppen treffen sich daher um 8:00 Uhr in einem gemeinsamen Seminar +++

In der Vorlesung geht es in einem ersten Schritt darum, zu verstehen, was Politikwissenschaft ist und wo die Schnittmengen zu Kulturwissenschaften liegen. Hiernach beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit politischen Systemen, Herrschaftsformen, Demokratisierung, Demokratieförderung und De-Demokratisierung, Parteien, Zivilgesellschaft, Medien und der öffentlichen Verwaltung. Der Blick richtet sich hierbei vor allem - aber nicht ausschließlich - auf afrikanische Staaten.

Im Seminar widmen wir uns dem wissenschaftlichen Arbeiten sowie lesen und diskutieren einige Texte, die den Stoff aus der Vorlesung vertiefen bzw. erweitern. Der zweite Teil des Seminars widmet sich der Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie, die die Studierenden in einer Gruppenarbeit erstellen. Dabei arbeiten die Studierenden mit zuvor vorgestellten Demokratie-Indizes und den dazugehörigen Länderberichten.

###### 5060-V2 Einführung in politische Systeme und Demokratien 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 17

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
von 03.04.25 bis 12.06.25, Raum: 1311 033

03.04.25, 10.04.25, 17.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25

Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz

(durchführend)

Inhalte +++ Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar, die eng miteinander verzahnt sind, so dass Sie das Modul als eine Einheit denken sollten +++

+++ Die Vorlesung (Dienstag, 8:00 Uhr) findet für alle zeitgleich statt. Für die Seminare (Donnerstag 8:00 und Donnerstag 15:00 Uhr) werden die Studierenden aufgeteilt. Die Aufteilung findet in der ersten Sitzung der Vorlesung (1. April) statt. +++

+++ Bitte beachten Sie, dass am 3. April und am 15. Mai die Seminarsitzungen um 15:00 entfallen müssen. Beide Gruppen treffen sich daher um 8:00 Uhr in einem gemeinsamen Seminar +++

In der Vorlesung geht es in einem ersten Schritt darum, zu verstehen, was Politikwissenschaft ist und wo die Schnittmengen zu Kulturwissenschaften liegen. Hiernach beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit politischen Systemen, Herrschaftsformen, Demokratisierung, Demokratieförderung und De-Demokratisierung, Parteien, Zivilgesellschaft, Medien und der öffentlichen Verwaltung. Der Blick richtet sich hierbei vor allem - aber nicht ausschließlich - auf afrikanische Staaten.

Im Seminar widmen wir uns dem wissenschaftlichen Arbeiten sowie lesen und diskutieren einige Texte, die den Stoff aus der Vorlesung vertiefen bzw. erweitern. Der zweite Teil

des Seminars widmet sich der Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie, die die Studierenden in einer Gruppenarbeit erstellen. Dabei arbeiten die Studierenden mit zuvor vorgestellten Demokratie-Indizes und den dazugehörigen Länderberichten.

#### 5057-V3 Einführung in die Sozial- und Kulturanthropologie

##### 5057-V3 Einführung in die Sozial- und Kulturanthropologie 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Johara Berriane
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	33
Termine	Wochentag: Dienstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.04.25 bis 17.06.25, Raum: 0135/3 043 01.04.25, 08.04.25, 15.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Johara Berriane

#### 5057-V4 Strukturen und Kulturen afrikanischer Gesellschaften

##### 5057-V4 Feministische Anthropologie Westafrikas 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Valerie Nur, Dr. Johara Berriane
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	17
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Montag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 07.04.25 bis 23.06.25, Raum: 1413 033 07.04.25, 14.04.25, 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur

##### 5057-V4 Gesundheit- und Reproduktionspraktiken in Afrika aus interdisziplinärer Sicht 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Hanza Diman, Dr. Johara Berriane
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	17
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Montag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 07.04.25 bis 23.06.25, Raum: 1313 033 07.04.25, 14.04.25, 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Hanza Diman
Inhalte	<p>Gesundheits- und Reproduktionspraktiken in Afrika waren und sind ein gesellschaftspolitisch stark umstrittenes Forschungsfeld, in dem unterschiedliche Normen, Konzepte und Wissenssysteme aufeinandertreffen. Das Wissen afrikanischer Gesellschaften steht dabei in einem spannungsreichen Wechselverhältnis zu Gesundheitspraktiken aus anderen Teilen der Welt.</p> <p>In diesem Seminar werden wir sowohl die Vielfalt der Gesundheits- und Reproduktionspraktiken in verschiedenen Regionen des Kontinents beleuchten. Wir werden auch nach den Diskursen, Handlungen und Machtverhältnissen fragen, die das Gesundheitswesen in verschiedenen geographischen Räumen Afrikas über lange Zeiträume hinweg geprägt haben.</p> <p>In den Diskussionen wird der interdisziplinäre Ansatz im Vordergrund stehen, wobei dem Beitrag der Sozial- und Kulturanthropologie in der Auseinandersetzung mit den Normen, die die Wahrnehmung und Interpretation der gesundheitlichen und reproduktiven Realitäten auf dem afrikanischen Kontinent bestimmen, besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die Seminarteilnehmenden werden die Gelegenheit haben, sich u. a. kritisch mit Konzepten wie Biomedizin, African Traditional Medicine (ATM), <i>indigenous knowledge</i>, der Debatte über "moderne" und "traditionelle" Medizin auseinanderzusetzen. Wir werden uns ebenfalls mit dem Zusammenhang zwischen Gesundheit und Mobilität und der Rolle von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen bei der Förderung von standardisierten Gesundheitspraktiken befassen. Das Seminar bietet zudem die Möglichkeit zum Austausch mit Wissenschaftlerinnen und Praktikerinnen aus dem Gesundheitssektor, sowohl aus Afrika als auch aus anderen Regionen der Welt.</p>

#### 5058-V2 Einführung in das Kulturgüterschutzrecht (international)

##### 5058-V2 Einführung in das Kulturgüterschutzrecht (international) 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0  
 Dozent/-in Prof. Dr. Lando Kirchmair  
 (verantwortlich)  
 Maximale Anzahl 33  
 Teilnehmer/-innen  
 Termine Wochentag: Montag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
 von 07.04.25 bis 23.06.25, Raum: 2116 033  
 07.04.25, 14.04.25, 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25  
 Dozent/-in Prof. Dr. Lando Kirchmair  
 (durchführend)

### 5058-V3 Einführung in das Kulturgüterschutzrecht

#### 5058-V3 Einführung in das Kulturgüterschutzrecht 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Übung, SWS: 1.0  
 Dozent/-in Prof. Dr. Lando Kirchmair, Sebastian Ambros  
 (verantwortlich)  
 Maximale Anzahl 17  
 Teilnehmer/-innen  
 Minimale Anzahl 5  
 Teilnehmer/-innen  
 Termine Wochentag: Freitag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: 14-tägig  
 von 04.04.25 bis 13.06.25, Raum: 1313 033  
 04.04.25, 02.05.25, 16.05.25, 30.05.25, 13.06.25  
 Dozent/-in Sebastian Ambros  
 (durchführend)

#### 5058-V3 Einführung in das Kulturgüterschutzrecht 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Übung, SWS: 1.0  
 Dozent/-in Prof. Dr. Lando Kirchmair, Sebastian Ambros  
 (verantwortlich)  
 Maximale Anzahl 17  
 Teilnehmer/-innen  
 Minimale Anzahl 5  
 Teilnehmer/-innen  
 Termine Wochentag: Freitag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: 14-tägig  
 von 11.04.25 bis 20.06.25, Raum: 1313 033  
 11.04.25, 09.05.25, 23.05.25, 06.06.25, 20.06.25  
 Dozent/-in Sebastian Ambros  
 (durchführend)

### 5059-V1 Kulturwissenschaftliche Methoden (Theorie)

#### 5059-V1 Kulturwissenschaftliche Methoden (Theorie) 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0  
 Dozent/-in Dr. Johara Berriane, Dr. Valerie Nur  
 (verantwortlich)  
 Maximale Anzahl 17  
 Teilnehmer/-innen  
 Termine Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
 von 01.04.25 bis 17.06.25, Raum: 1312 033  
 01.04.25, 08.04.25, 15.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25  
 Dozent/-in Dr. Johara Berriane  
 (durchführend)

#### 5059-V1 Kulturwissenschaftliche Methoden (Theorie) 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0  
 Dozent/-in Dr. Johara Berriane, Dr. Valerie Nur  
 (verantwortlich)  
 Maximale Anzahl 17  
 Teilnehmer/-innen  
 Termine Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
 von 01.04.25 bis 17.06.25, Raum: 1413 033  
 01.04.25, 08.04.25, 15.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25  
 Dozent/-in Dr. Valerie Nur  
 (durchführend)

### 5060-V1 Einführung in politische Systeme und Demokratien

#### 5060-V1 Einführung in politische Systeme und Demokratien 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0  
 Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz  
 (verantwortlich)  
 Maximale Anzahl 33  
 Teilnehmer/-innen

Termine	Wochentag: Dienstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.04.25 bis 17.06.25, Raum: 2211 033 01.04.25, 08.04.25, 15.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Martin Welz
Inhalte	+++ Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar, die eng miteinander verzahnt sind, so dass Sie das Modul als eine Einheit denken sollten +++  +++ Die Vorlesung (Dienstag, 8:00 Uhr) findet für alle zeitgleich statt. Für die Seminare (Donnerstag 8:00 und Donnerstag 15:00 Uhr) werden die Studierenden aufgeteilt. Die Aufteilung findet in der ersten Sitzung der Vorlesung (1. April) statt. +++  +++ Bitte beachten Sie, dass am 3. April und am 15. Mai die Seminarsitzungen um 15:00 entfallen müssen. Beide Gruppen treffen sich daher um 8:00 Uhr in einem gemeinsamen Seminar +++  In der Vorlesung geht es in einem ersten Schritt darum, zu verstehen, was Politikwissenschaft ist und wo die Schnittmengen zu Kulturwissenschaften liegen. Hiernach beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit politischen Systemen, Herrschaftsformen, Demokratisierung, Demokratieförderung und De-Demokratisierung, Parteien, Zivilgesellschaft, Medien und der öffentlichen Verwaltung. Der Blick richtet sich hierbei vor allem - aber nicht ausschließlich - auf afrikanische Staaten.  Im Seminar widmen wir uns dem wissenschaftlichen Arbeiten sowie lesen und diskutieren einige Texte, die den Stoff aus der Vorlesung vertiefen bzw. erweitern. Der zweite Teil des Seminars widmet sich der Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie, die die Studierenden in einer Gruppenarbeit erstellen. Dabei arbeiten die Studierenden mit zuvor vorgestellten Demokratie-Indizes und den dazugehörigen Länderberichten.
Literatur	Bernauer, Thomas, Detlef Jahn, Patrick M. Kuhn und Stefanie Walter 2018: Einführung in die Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos.  Welz, Martin 2021: Africa since decolonization: the history and politics of a diverse continent. Cambridge: Cambridge University Press (auch in deutscher Sprache: Afrika seit der Dekolonisierung: Geschichte und Politik. Stuttgart: Kohlhammer).
Zu erbringende Prüfungsleistung	90-minütige Klausur (und Gruppenreferat im Seminar)

## Bachelor 6. Trimester

### 1826-V1 Kulturpolitiken und Kulturtransfers

#### **1826-V1 Konflikte, Kooperationen und Abhängigkeiten in einer postkolonialen Welt 1. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Maike Messerschmidt, Prof. Dr. Martin Welz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	26
Termine	Wochentag: Montag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 07.04.25 bis 23.06.25, Raum: 1413 033 07.04.25, 14.04.25, 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Maike Messerschmidt
Inhalte	In diesem Seminar befassen wir uns mit internationalen Konflikten, Kooperationen und Begegnungen in einer post-kolonialen Welt. Wir fokussieren jedoch nicht nur Regierungen und staatliche Institutionen (wobei diese auch eine Rolle spielen), sondern auch zivilgesellschaftliche Akteure und gesellschaftliche Gruppen. Dabei spielen das Wechselverhältnis von Eigenem und Fremdem, die Wahrnehmungen des Anderen, neo- und de-koloniale Dynamiken und Prozesse, der Rahmen von Sag- and Machbarem, und die Auswirkungen postkolonialer internationaler und innerstaatlicher Macht- und Abhängigkeitskonstellationen eine Rolle.  Thematisch legen wir den Schwerpunkt auf die Bereiche Sicherheit, Konflikt, Frieden und Entwicklung. In den Sitzungen befassen wir uns dementsprechend mit humanitären Interventionen, Peacekeeping, Peacebuilding, internationaler Strafgerichtbarkeit, Orientalismus und Außenpolitik, Wohltätigkeit und Humanitarismus, Entwicklungszusammenarbeit, wirtschaftlicher Liberalisierung und Umweltschutz. Wir werden uns diesen Themen hauptsächlich aus diversen kritischen Perspektiven annähern: diskurstheoretische, gender und feministische Ansätze werden ebenso eine Rolle spielen wie post- und de-koloniale Blickwinkel.  In diesem Kontext werden wir uns unter anderem auch damit befassen, inwiefern der Transfer von kulturellen und politischen Idealen und Institutionen möglich und, angesichts der kolonialen Vergangenheit westlicher Staaten, wünschenswert ist.

Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Note für das Modul setzt sich aus zwei Einzelnoten zusammen: Präsentation/Referat: 30 Minuten (30 Prozent der Gesamtnote)
	Seminararbeit: 4.000 bis 6.000 Wörter (70 Prozent der Gesamtnote)
Zu erbringende Studienleistung	Lesen der Pflichtlektüre Aktive Mitarbeit

### 1826-V2 Kulturpolitiken und Kulturtransfers

#### 1826-V2 Konflikte, Kooperationen und Abhängigkeiten in einer postkolonialen Welt 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Maike Messerschmidt, Prof. Dr. Martin Welz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	26
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 02.04.25 bis 18.06.25, Raum: 0108/1.2 043 02.04.25, 09.04.25, 16.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Maike Messerschmidt
Inhalte	Die Übung zum Seminar dient der Befassung mit (weitere) relevanten Fallbeispielen, aktuellen Debatten und veranschaulichenden Quellen. Dabei ist das Ziel, dass die Studierenden lernen, Konzepte und Texte selbst auf Fallbeispiele anzuwenden, Diskussionen zu gestalten und andere Blickwinkel einzunehmen und eine Vielzahl von Quellen zu nutzen.

### 1827-V1 Kulturgüterschutz in historischer und rechtlicher Perspektive

#### 1827-V1 Kolonialismus und Restitution 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Lando Kirchmair, Prof. Dr. Jakob Kraiss
Termine	Wochentag: Dienstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.04.25, Raum: 1211 (PrfRaum/Seminarraum mit Equipment) 033 15.04.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Lando Kirchmair, Prof. Dr. Jakob Kraiss
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Dienstag 09:45 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 20.05.25 bis 10.06.25, Raum: 0108/1.2 043 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Lando Kirchmair, Prof. Dr. Jakob Kraiss
Inhalte	In diesem Seminar werden wir sowohl aus historischer als auch rechtlicher Perspektive Kolonialismus und Restitution vertieft behandelt. So soll ein historisch eingebettetes Verständnis von Kulturgütern und deren Stellenwert insbes. unter Berücksichtigung der kolonialen Vergangenheit entwickelt werden. Durch die interdisziplinäre Betrachtung soll ein vertieftes Verständnis ermöglicht werden. Nur wenn deren Provenienz historisch beleuchtet wird, kann auch eine rechtlich umfassende Beurteilung zur Restitutionsfrage stattfinden. Zur Veranschaulichung der Thematik des Seminars ist sowohl ein Besuch des Museum Fünf Kontinente als auch des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst jeweils in München vorgesehen. Das Seminar wird anteilmäßig von der Professur für Nationales und Internationales Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt Kulturgüterschutz sowie der Professur für Kulturgeschichte gehalten.

### 1827-V2 Kulturgüterschutz in historischer und rechtlicher Perspektive

#### 1827-V2 Kulturgüterschutz in historischer und rechtlicher Perspektive 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Lando Kirchmair, Sebastian Ambros
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	13
Termine	Wochentag: Montag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 07.04.25 bis 23.06.25, Raum: 01152 036 07.04.25, 14.04.25, 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Sebastian Ambros

### 3883-V1 Menschenrechte ethisch-geschichtliche Perspektive

#### 3883-V1 Menschenrechte 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 1.0
-------------------	---------------------

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	112
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 03.04.25 bis 17.04.25, Raum: 036/0231 036 03.04.25, 10.04.25, 17.04.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
	Wochentag: Donnerstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.05.25 bis 22.05.25, Raum: 036/0231 036 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Inhalte	Achtung: Es gibt zwei Vorlesungsteile, einen mit Frau Prof. Binder (3883-V3), einen mit Prof. Lohmann (3883-V1)

### 3883-V2 Menschenrechte

#### **3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 1): Menschenrechtsschutz im Völkerrecht 1. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jane Hofbauer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.04.25 bis 17.06.25, Raum: 01152 036 08.04.25, 15.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jane Hofbauer

#### **3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 2): Menschenrechtsschutz im Völkerrecht 2. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jane Hofbauer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.04.25 bis 17.06.25, Raum: 01152 036 08.04.25, 15.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jane Hofbauer

#### **3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 3): Krieg. Menschen. Rechte. Das Problem der Einhegung von Gewalt in der Frühen Neuzeit 3. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anke Fischer-Kattner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 03.04.25 bis 12.06.25, Raum: 1312 033 03.04.25, 10.04.25, 17.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anke Fischer-Kattner

#### **3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 4): Ethik der Menschenrechte 4. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15

Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 03.04.25 bis 12.06.25, Raum: 1313 033 03.04.25, 10.04.25, 17.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
<b>3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 5): Economic Globalization and Human Rights 5. Parallelgruppe</b>	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	theol.Mag. Thomas Frenz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 03.04.25 bis 12.06.25, Raum: 3131 033 03.04.25, 10.04.25, 17.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25
Dozent/-in (durchführend)	theol.Mag. Thomas Frenz
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The Human Rights module consists of two German-language lecture courses that analyze human rights from an ethical/historical and from a legal perspective. In addition, students choose from a selection of seminar courses, one of which is this one conducted in English.  This ethics course analyzes the ongoing debate on economic globalization from a human rights perspective. Class material will range from influential texts by critics and proponents of international economic integration from the early 2000s to current attempts of implementing economic, social and cultural rights in the global economy, e.g., the UN Global Compact or the EU Supply Chain Act. The course, in this way, seeks to uncover the human rights dimension of the globalization debate and explore both the potential and limits of a human rights-based approach to global justice.
<b>3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 6): Menschenrechte und kulturelle Identität 6. Parallelgruppe</b>	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Alexandra Bettag
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 03.04.25 bis 12.06.25, Raum: 01152 036 03.04.25, 10.04.25, 17.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Alexandra Bettag
Inhalte	Die Übung "Menschenrechte und kulturelle Identität" konzentriert sich auf die Rechte kultureller, ethnischer und religiöser Minderheiten.  Hierbei geht es um: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Analyse der zentralen rechtlichen Dokumente,</li> <li>• die Diskussion verschiedener Modelle und Umsetzungsbeispiele auf politischer und institutioneller Ebene sowie</li> <li>• die Auseinandersetzung mit aktuellen kulturtheoretischen Positionen zu kultureller Identität und Diversität</li> </ul>
<b>3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 7): Asyl und Menschenrechte 7. Parallelgruppe</b>	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Michael Mayer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Freitag 09:45 - 13:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 04.04.25, Raum: 1313 033 04.04.25

Dozent/-in Dr. Michael Mayer  
(durchführend)  
Wochentag: Freitag 09:45 - 13:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin  
Datum: 11.04.25, Raum: 1313 033  
11.04.25

Dozent/-in Dr. Michael Mayer  
(durchführend)  
Wochentag: Freitag 09:45 - 13:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin  
Datum: 06.06.25, Raum: 1313 033  
06.06.25

Dozent/-in Dr. Michael Mayer  
(durchführend)  
Inhalte 4. Termin ist der 5.6.  
Genauere Zeiten werden nach Rücksprache festgelegt.

### 3883-V3 Menschenrechte juristische Perspektive

#### **3883-V3 Menschenrechte juristische Perspektive 1. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 1.0  
Dozent/-in Dr. Christina Binder  
(verantwortlich)  
Maximale Anzahl 112  
Teilnehmer/-innen  
Minimale Anzahl 5  
Teilnehmer/-innen  
Termine Wochentag: Dienstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin  
Datum: 01.04.25, Raum: 0221 036  
01.04.25  
Dozent/-in Dr. Christina Binder  
(durchführend)  
Wochentag: Dienstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
von 08.04.25 bis 13.05.25, Raum: 0221 036  
08.04.25, 29.04.25, 13.05.25  
Dozent/-in Dr. Christina Binder  
(durchführend)  
Wochentag: Dienstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin  
Datum: 20.05.25, Raum: 0221 036  
20.05.25  
Dozent/-in Dr. Christina Binder  
(durchführend)  
Inhalte Achtung: zweigeteilte Vorlesung: Binder Dienstag, Lohmann Donnerstag (3883-V1)

### 1825-V1 Inter- und intrareligiöse Dynamiken

#### **1825-V1 Inter- und intrareligiöse Dynamiken 1. Parallelgruppe**

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0  
Dozent/-in Prof. Dr. Robert Langer, Dr. Evelyn Reuter  
(verantwortlich)  
Maximale Anzahl 17  
Teilnehmer/-innen  
Termine Wochentag: Donnerstag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
von 03.04.25 bis 12.06.25, Raum: 1413 033  
03.04.25, 10.04.25, 17.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25  
Dozent/-in Prof. Dr. Robert Langer, Dr. Evelyn Reuter  
(durchführend)  
Inhalte Insbesondere in der jüngeren Vergangenheit sind gesellschaftliche Konflikte wieder deutlich religiös konnotiert worden. Vor allem in West- und Nordafrika, am Horn von Afrika und im Nahen und Mittleren Osten zeigen sich teils gewaltsame Prozesse, die intern und/oder extern mit religiösen Auslegungen legitimiert oder erklärt werden. Anhand von inter- und intrareligiösen Dynamiken im eurasisch-afrikanischen Raum, insbesondere innerislamisch wie auch zwischen Islam und Christentum, sollen Methodologien der Religionswissenschaften und Religionsethnologie vorgestellt werden. Besonders relevant sind hierbei Phänomene wie Migration, Ethnizität bzw. religiöse Identitätspolitik, Diasporisierung, Radikalisierung und Extremismus, kulturelle Hybridisierung und Synkretismen, sog. Interreligiöser Dialog etc.  
  
Schwerpunkthemen sind religiöse Dynamiken innerhalb und zwischen verschiedenen Religionsgruppen in Herkunfts- und Migrationskontexten. Darüber hinaus thematisiert das Modul auch die Versuche von „Interreligiösem Dialog“, Mission und Konversion, Hybridisierung, Reaktualisierung und Transfer von religiösen Traditionen, Abgrenzungs- und Vereinheitlichungsprozesse sowie Rechtspluralitäten (z. B. die Einführung der „Scharia“ innerhalb säkularer Rechtssysteme). Dabei werden aktuelle und historische Beispiele der genannten Phänomene demonstriert, wobei zuvor erworbene religionswissenschaftliche Methodenkenntnisse vertieft werden: u. a. historisch-philologische Quellenkritik und

	die systematische Identifikation von Elementen religiöser Praxis. Neu hinzu kommen in diesem Modul Vertiefungen zum Modul „Kulturwissenschaftliche Methoden“, insbesondere philologische und texthermeneutische (z. B. in Bezug auf „Heilige Texte“), die deskriptive und kontextualisiert-holistische Analyse religiös-kultureller Phänomene, daneben auch Feldforschung und teilnehmende Beobachtung (ggf. mit Exkursion zu religiösen Diasporagruppen im Großraum München), die ein vertiefendes Verständnis religiöser Konflikte wie auch von friedlicher Koexistenz erlauben.
Empfohlene Voraussetzung	Teilnahme an Modulen “Religionsgeschichte u. religiöse Strukturen islamisch geprägter Kulturen I + II” sowie “Gesellschaft und Religion”.
Qualifikationsziel	Das Modul soll dazu qualifizieren, Methoden der Religionsforschung auf Wechselwirkungen, Austauschprozesse und Konfliktfelder innerhalb und zwischen religiösen Traditionen anzuwenden. Die theoriegeleitete, methodisch-forschende Herangehensweise an solcherart religiöse Erscheinungsformen ermöglicht den Studierenden eine selbständige Reflexion inter- und intrareligiöser Dynamiken und ein Verständnis für kulturell-religiöse Spannungen in Vergangenheit und Gegenwart. Grundsätzlich sollen Fähigkeiten zur kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in den jeweiligen fachwissenschaftlichen Kontext erworben werden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Seminararbeit (30-60 Std.)
Zu erbringende Studienleistung	Präsentation (15 Min.)

### 📖 1825-V2 Inter- und intrareligiöse Dynamiken

#### 1825-V2 Inter- und intrareligiöse Dynamiken 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Benedikt Römer, Prof. Dr. Robert Langer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	17
Termine	Wochentag: Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 03.04.25 bis 12.06.25, Raum: 1313 033 03.04.25, 10.04.25, 17.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Benedikt Römer

## 📖 Master Kulturwissenschaften

### 📖 Master 2. Trimester

#### 📖 5115-V1 Repräsentation(en) von Kultur

#### 5115-V1 Repräsentation(en) von Kultur 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	7
Termine	Wochentag: Donnerstag 13:15 - 15:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 03.04.25 bis 12.06.25, Raum: 0110/2.2 043 03.04.25, 10.04.25, 17.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Eva Blome
Inhalte	Die Auseinandersetzung mit Repräsentationsweisen von Kultur und Kulturen gehört zu den zentralen Forschungs- und Lehrinhalten der Kulturwissenschaften. Sie haben in den verschiedenen Disziplinen, die an den Kulturwissenschaften beteiligt sind, in den letzten Jahrzehnten nochmals an Bedeutung gewonnen. Für die Kulturwissenschaft(en) als interdisziplinärem Forschungsansatz sind sie aber zudem auch für die Konstitution des Fachs selbst von entscheidender Bedeutung gewesen. Das Modul stellt die Bandbreite dieser Repräsentationsweisen von Kultur(en) vor. Interkulturelle Implikationen, z.B. im Kontext von Kolonialismus und Postkolonialismus, Konstruktionen von sozialen und kulturellen Zugehörigkeiten in diversen Darstellungskontexten und deren Bedeutung für Kollektivierungsprozesse werden thematisiert. Dabei wird die Analyse kultureller Ausdrucksformen durch die Anwendung unterschiedlicher theoretische und methodologische Ansätze (Narratologie, Semiotik, Bildanalyse, Diskursanalyse usw.) unterstützt und deren jeweiliger Erkenntnisgewinn diskutiert. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Auseinandersetzung mit so genannten reisenden Darstellungsformen – mithin auf der Frage der internationalen Rezeption, Anpassung und kritischen Hinterfragung von kulturellen Repräsentationen in spezifischen regionalen, gerade auch afrikanischen, Kontexten. So wird z.B. das Konzept des ‚Writing back‘ anhand konkreter Beispiele behandelt. Fragen danach, wer wen wie repräsentiert und welche Interventionen innerhalb des globalen Systems kultureller Repräsentationen stattfinden, werden aufgeworfen und anhand konkreter Text- und Bildbeispiele verhandelt.

In diesem Semester liegt der Fokus dabei insbesondere auf ethnographischen Repräsentationen von Kulturen - zum einen in ethnologischen Monographien und zum anderen in literarischen Texten, die ethnographische Feldforschungssituationen zum Thema haben. Nicht zuletzt sollen dabei auch so genannte Autoethnographien in den Blick geraten, also Texte und Verfahren, die die Reflexion des eigenen Lebens mit kulturtheoretischen Fragestellungen verbinden.

**Lernziele** Die Studierenden bekommen einen Einblick in verschiedenste Repräsentationsweisen von Kultur(en) und deren interdisziplinärer Erforschung im Rahmen der Kulturwissenschaften. Sie lernen die Spezifika und Bedeutung unterschiedlicher kultureller Darstellungsformate insbesondere im Kontext von Ethnologie und (literarischen) Ethnographien kennen und können deren auch interkulturellen Verhandlungen, Potentiale und Problematiken erfassen. Sie werden für die unterschiedlichsten Aspekte der Repräsentation von Kultur(en) sensibilisiert, indem deren kultur- und globalpolitischen Indienstnahmen und Auswirkungen aus historischer Perspektive als auch mit Blick auf aktuelle Entwicklungen der Gegenwart diskutiert werden.

**Lehrmethoden** Textdiskussion  
**Zu erbringende Prüfungsleistung** mP-20 oder 30-minütige mündliche Darstellung oder Seminararbeit. Bei der Seminararbeit beträgt die Bearbeitungszeit 60 Stunden.

(Die Studierenden wählen drei aus sechs Modulen des Wahlpflichtbereichs und müssen in jedem der drei Seminare jeweils eine der o. g. Leistungen (mP, Seminararbeit, Referat) erbringen. Den Studierenden ist freigestellt, in welchem Seminar welche der o. g. Leistungen erfüllt wird. In einem jeden Seminar darf nur jeweils eine der Leistungen erbracht werden.)

### 5110-V1 Islam in multireligiösen Gesellschaften

#### **5110-V1 Islam in multireligiösen Gesellschaften 1. Parallelgruppe**

<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar, SWS: 3.0
<b>Dozent/-in (verantwortlich)</b>	Prof. Dr. Robert Langer, Dr. Benedikt Römer
<b>Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen</b>	7
<b>Termine</b>	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 02.04.25 bis 18.06.25, Raum: 0136/2 043 02.04.25, 09.04.25, 16.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25
<b>Dozent/-in (durchführend)</b>	Prof. Dr. Robert Langer, Dr. Benedikt Römer
<b>Inhalte</b>	Das Seminar beschäftigt sich mit der Wechselwirkung zwischen verschiedenen politischen Systemen und islamischen Gemeinschaften in globaler Perspektive. Im Zuge der Dekolonialisierung und der Entstehung moderner Nationalstaaten haben sich verschiedene Konzepte von Säkularität und unterschiedliche Modelle der ‚Verwaltung‘ von Religion entwickelt. Die Implementierung solcher religionspolitischer Rahmenbedingungen hat Transformationen religiöser Selbstorganisation und der interreligiösen Beziehungen zur Folge. Jede Sitzung widmet sich einem spezifischen Länderbeispiel, um die Breite der möglichen Interaktion zwischen Staat und religiösem Feld in der jüngeren Vergangenheit bis in die Gegenwart darzustellen. Durch diese historische und sozialwissenschaftliche Kontextualisierung soll eine Analyse der Auswirkungen auf die muslimischen Gemeinschaften in vertiefter Weise ermöglicht werden.

### 5111-V1 Demokratie und Institutionen

#### **5111-V1 Zivilgesellschaft und soziale Bewegungen: politikwissenschaftliche und rechtliche Perspektiven 1. Parallelgruppe**

<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar, SWS: 3.0
<b>Dozent/-in (verantwortlich)</b>	Prof. Dr. Lando Kirchmair, Dr. Maike Messerschmidt
<b>Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen</b>	7
<b>Termine</b>	Wochentag: Montag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 14.04.25, Raum: 1413 033 14.04.25
<b>Dozent/-in (durchführend)</b>	Prof. Dr. Lando Kirchmair, Dr. Maike Messerschmidt
	Wochentag: Montag 08:00 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 19.05.25, Raum: 1413 033 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25
<b>Dozent/-in (durchführend)</b>	Prof. Dr. Lando Kirchmair, Dr. Maike Messerschmidt
	Wochentag: Montag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 26.05.25, Raum: 1413 033 26.05.25

Dozent/-in Prof. Dr. Lando Kirchmair, Dr. Maike Messerschmidt  
(durchführend)

Inhalte In diesem Seminar befassen wir uns mit diversen rechtswissenschaftlichen und politikwissenschaftlichen Perspektiven auf soziale Bewegungen und Zivilgesellschaft in verschiedenen Themenbereichen. Zu Beginn des Seminars lernen wir diese Perspektiven kennen. Auf politikwissenschaftlicher Seite befassen wir uns beispielsweise mit Framing oder politischen und kulturellen Opportunitätsstrukturen. Wir werden außerdem diskutieren, welche Analyseansätze das Recht bietet, unter anderem die Frage nach dem rechtlichen Rahmen in dem Bewegungen agieren, rechtliche Mittel als Strategie sozialer Bewegungen, oder Bestrebungen, Gesetze und damit den rechtlichen Rahmen zu ändern.

Daraufhin wenden wir uns drei großen Themenbereichen zu. Wir werden uns mit sozialen Bewegungen im Bereich Frieden (z.B. Antikriegsbewegungen oder Bewegungen für atomare Abrüstung), Klima (z.B. mit Fridays for Future oder die letzte Generation) sowie Gleichstellung (z.B. die zweite Frauenbewegung, #MeToo oder LGBTQI\*-Rechten) befassen.